

Dr. Englisch führt weiter den Verband

Busecker einstimmig als Präsident bestätigt – Umfangreiches Konzept zur Mitarbeiter-Fortbildung angekündigt

(kel) Dr. Norbert Englisch bleibt für drei weitere Jahre Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes. Einstimmig bestätigten die Delegierten des Verbandstages am Samstag in Watzenborn-Steinberg den 61-jährigen Busecker in seinem Amt. Schwerpunkt der kommenden Legislaturperiode werde nach der erfolgreichen Schulsportoffensive die Mitarbeiter-Aus- und Fortbildung werden, kündigte Englisch an. »Demografischer Wandel, Integration, Inklusion, Anti-Doping, Vorsorge gegen Missbrauch, Datenschutz – all das sollen der

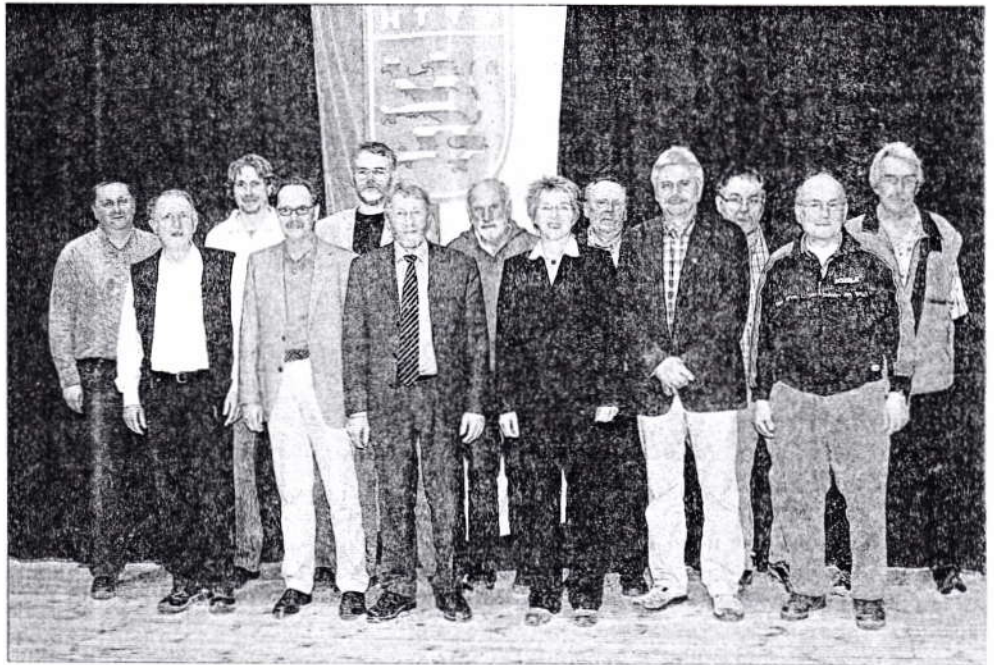
Sport, die Vereine und Verbände ernstnehmen und die ihnen zugeordneten Hausaufgaben machen. Der Sport ist aber in hohem Maß auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen, die Spaß am Tischtennis haben. Daher wollen wir unsere Mitarbeiter auf Augenhöhe bringen, indem wir inhaltlich das behandeln, was zusammengehört. Abläufe systematisch und verständlich erklären, wird Ziel dieser Aus- und Weiterbildung sein«, will Englisch noch in diesem Jahr ein Konzept vorlegen.

Der Präsident bedankte sich bei seinen 1000 Vereinen, mit der Schulsportoffensive »Ran an die Platten« beeindruckende Präsenz gezeigt zu haben. »Der Grundstein für eine sich weiter gut entwickelnde Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen ist gelegt. Nun kommt es darauf an, Kontinuität und Nachhaltigkeit zu erzeugen.« Probleme bereite dem Verband der Datenschutz. »Ohne Einwilligung Betroffener wird beim HTTV nicht mit persönlichen Daten gearbeitet. Der Datenschutz wird für alle Sportverbände eine Dauerbaustelle werden«, befürchtet der Verbands-Chef. Basis- und Leistungssport sollten nach Meinung des Präsidenten weiterhin zu ihrem Recht kommen. »Beide Bereiche bedingen sich. Ich würde mir aber wünschen, dass die verschiedenen Sportarten sich weniger als Konkurrenten betrachten, sondern etwas gemeinsam auf die Beine stellen. Vielfältige Angebote ziehen ein größeres Interesse nach sich und bringen mehr Kinder und Jugendliche in die Vereine. Davon profitieren alle Sportarten gleichermaßen.«

Antrag des Vorstands abgelehnt

Einen Antrag für die Einleitung einer Strukturreform durch die Veränderung in der Zusammensetzung von Präsidium und Verbandsvorstand zog der HTTV-Vorstand zurück. »Die Strukturreform wird später als Gesamtkonzept vorgelegt«, so Englisch. An der erforderlichen Zweidrittelmehrheit scheiterte eine Vorlage, die dem Präsidium Weisungsbefugnis einräumen sollte, wenn die zuständigen Organe in den Kreisen und Bezirken ihren Pflichten nicht nachkommen oder gegen die Satzung verstoßen. 95 Delegierten waren für die Satzungsänderung, 25 dagegen. 20 enthielten sich der Stimme.

Ausgesprochen harmonisch verliefen die Wahlen. Bis auf Kampfabstimmungen im Schiedsrichterverwesen wurden das Präsidium und die Ressortchefs einstimmig gewählt (siehe Kasten). Beisitzer im Jugendausschuss sind Andreas Walter/Bad Soden und Alina Rölke/Wahlsburg. Dem Senioren-ausschuss gehören Peter Biehler/Altenstadt und Heinz Rohm/Kassel an. Vorsitzender des Satzungs-ausschusses bleibt Winfried Krell/Groß-Zimmern. Beisitzer sind Joachim Apel/Eltville-Erbach und Klemens Rang/Hanau. Beisitzer im Lehrausschuss für Ausbildung bleibt Alexander Franz/Freigericht. Um die Fortbildung kümmert sich Marco Fehl/Leipzig. Im Schiedsrichterausschuss sitzen Hartmut Esel/Hünfelden, Gudrun Wenzel/Marburg, Klaus Merkert/Groß-Gerau und Jörg Baumgart/Bickenbach. Vorsitzender des Ehrenrates ist Robert Dony/Münster, Beisitzer Heinz Klenk/Dreieich und Hilmar Komorowski/Hessisch Lichtenau. Verbandsprüfer bleiben Volker Koch/Homberg und Günther Weil/Altenstadt. Die Revisionskammer führen André Mallabré/Waldbrunn, Tilo Knauf/Wiesbaden und Erich Schmitt/Gersfeld. Der Berufungskammer gehören Rainer Lange/Neu-Bamberg (Vorsitzender) und Hans Pieffer/Wehretal und Harald Eckert/Lützelbach an. In der Einspruchskammer bleibt der Vorsitz vakant. Beisitzer sind Dr. Carsten Schütz/Dipperz und Christian Schmitt/Fulda. Dem Verbands-sportgericht gehören an: Hans-Karl Schäfer/Wildeck (Vorsitzender), Achim Jäger/Homberg, Dieter Kling/Kirchhain, Klaus Merkert/Groß-Gerau, Wolfgang Rink/Bad-



Das Team um Präsident Dr. Norbert Englisch (6. v. l.) leitet in den kommenden drei Jahren die Geschicke des Verbandes. (Foto: kel)

Das Präsidium

Dr. Norbert Englisch/Buseck (Präsident), Peter Metzger/Langgöns (Finanzen), Ingrid Hoos/Kirchhain (Sport), Andreas Hain/Seligenstadt (Leistungssport) und Norbert Freudenberger/Modautal (Öffentlichkeitsarbeit). Die einzelnen Ressorts leiten: Wolfgang Gebauer/Arheilgen (Jugend-sport), Raimund Lenges/Eschborn (Senioren-sport), Rolf Schäfer/Dillenburg (Medien), Markus Reiter/Ober-Mockstadt (Lehrwesen), Heiner Spindeler/Söhrewald (Mannschafts-sport), Klemens Rang/Hanau (Schiedsrichter), Peter Reinhold/Obertshausen (Breitensport), Johannes Herrmann/Frankfurt (Schulsport), Silke Rölke/Wahlsburg (Schülersport).

Sooden-Salmünster, Wolfgang Salomon/Batzenberg, Dr. Daniel Trosch/Frankfurt, Andreas Walter/Wiesbaden und Jürgen Schönbach/Runkel.

Als Klassenleiter fungieren: Wolfgang Stichel/Biebergemünd (Hessenliga Nord/Mitte Damen, Verbandsliga Mitte Damen), Markus Rosenboom/Hochheim/Main (Hessenliga Süd/West Damen), Harald Luckhardt/Wabern-Zennern (Hessenliga Nord/Mitte Herren), Thomas Diehl/Schaaheim (Hessenliga Süd/West Herren, Verbandsliga Süd Damen, Verbandsliga Süd Herren), Alexander Groh/Hadamar (Hessenliga männliche Jugend), Timo Hofmann/Elbtal (Hessenliga Schüler), Heiko Rother/Fulda (Hessenliga weibliche Jugend/Schülerinnen, Hessenliga männliche Jugend Nord/Mitte), Ingrid Backhaus/Kassel (Verbandsliga Nord Damen), Raimund Lenges/Eschborn (Verbandsliga West Damen), Manfred Strube/Wildeck (Verbandsliga Nord Herren), Heiko Rother/Fulda (Verbandsliga Mitte Herren, Verbandsliga Nord/Mitte

männliche Jugend), Dirk Metz/Liederbach (Verbandsliga West Herren) und Rainer Weber/Groß-Gerau (Verbandsliga männliche Jugend Süd/West).

Zahlreiche Ehrungen

Ein Glanzlicht des Verbandstages waren die Ehrungen. Die Ehrennadel mit großem Kranz erhielten Werner Kober, Dieter Kling, Klaus Merkert, Klemens Rang, Wolfgang Gebauer und Norbert Englisch. Mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz wurden Achim Jäger und Wolfgang Rink ausgezeichnet. Die Ehrenurkunde bekam Dr. Carsten Schütz.

Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes, ehrte Heiner Spindeler mit der DTTB-Ehrennadel in Bronze und Peter Metzger und Karl-Heinz Schäfer mit der Ehrennadel in Silber. In seinem Grußwort hob er aus Hessen stammende DTTB-Chef die vorzügliche Unterstützung des Hessischen Tischtennis-Verbandes bei der Vorbereitung der Weltmeisterschaften in Dortmund hervor. »Die Weltmeisterschaften in eigenem Land haben unseren Sport hervorragend präsentiert. Wir haben die Veranstaltung nicht drei Jahre lang akribisch vorbereitet, nur um Timo Boll spielen zu sehen, sondern um Tischtennis nach vorne zu bringen«, so Weikert.

Lutz Arndt, Vizepräsident Leistungssport im Landessportbund Hessen, lobte der HTTV als einen der erfolgreichsten hessischen Sportverbände und versprach, dass der Landessportbund dem Tischtennis-Verband ein starker Partner bleiben werde. »Mitmachen bringt immer Gewinn«, warb der Pohlheimer Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer für mehr Mitglieder in den Sportvereiner und freute sich, dass die Sänger- und Sportstadt Pohlheim mit dem NSC Watzenborn-Steinberg einen neuen Tischtennis-Bundesligisten beherberge.



MIT DER DTTB-EHRENNADEL AUSGEZEICHNET wurden (v. l.) Karl-Heinz Schäfer, Heiner Spindeler und Peter Metzger von DTTB-Präsident Thomas Weikert. (Fotos: kel)



EHRUNGEN: Die Ehrennadel des Verbands mit großem Kranz wurde Werner Kober, Dieter Kling, Klaus Merkert, Klemens Rang, Wolfgang Gebauer und Norbert English verliehen. Mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz wurden Achim Jäger und Wolfgang Rink ausgezeichnet, die Ehrenurkunde bekam Dr. Carsten Schütz.



GIESSENER SV II, Tischtennis-Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Bezirksoberliga Herren (hinten, v.l.): Andre Malsch, Alexander Psol, Dennis Grötzsch und David Marx; vorn (v.l.): Rastislav Michalko, Dr. Klaus Geschwill, Arne Friede sowie Luca Marx. Es fehlt: Julio Cordero. (Foto: ras)

Tischtennis / Bezirksliga Männer 05.05.12

Michalko reißt das GSV-Team mit

Gießener »Zweiten« gelingt der sofortige Wiederaufstieg – Mit 22 Siegen durchgestartet

(phk) Spaß, Teamgeist und hartes Training – das sind die Erfolgsgaranten vom Gießener SV II, der bereits zwei Spieltage vor Schluss die Meisterschaft in der Tischtennis-Bezirksliga, Gruppe 1, unter Dach und Fach gebracht hatte. Damit spielen die Gießener in der nächsten Saison wieder in der Bezirksoberliga, nachdem sie in der letzten

Saison den bitteren Abstieg hinnehmen mussten. Mit verhaltenen Zielen war die Mannschaft um Kapitän Arne Friede in die Saison gestartet. Primär war das Ziel wieder eine konstante und solide Mannschaft aufzubauen, mit der man »oben mitspielen« kann – Favoriten waren NSC W.-Steinberg IV oder die TTG Büßfeld.

Das erste Spiel ließ zunächst nichts Gutes hoffen. Gegen den im Vergleich zur Saison davor stark geschwächten TSV Allendorf/Lda. reichte es nur zu einem 8:8-Unentschieden. Es sollte, abgesehen von einer Niederlage in der Rückrunde, der bis dato letzte Punktverlust der Gießener bleiben. Mit 22 Siegen spielte die Mannschaft von Beginn an um die oberen Plätze, und als man mit drei Punkten Vorsprung dann auch noch die »Herbstmeisterschaft« geholt hatte, war für Friede und seine Mannen klar: »Wenn es so läuft, dann wollen wir auch Meister werden!«. Dies hat der GSV dann auch geschafft, zumal er sich zur Rückrunde mit Dennis Grötzsch von der zurückgezogenen ersten Mannschaft des TSV Beuern und dem jungen Fuldaer Spieler Alexander Psol zwei weitere nennenswerte Verstärkungen ins Boot geholt hatte. »All diese Entwicklungen mit den Siegen und den Zugängen waren vor der Saison so nicht zu erwarten gewesen«, erklärt Friede die zu Beginn der Runde verhaltenen Zielsetzung seines Teams.

So konnte der Wegfall von Domingo Cordero, der in die erste Mannschaft rückte, und Andre Malsch, der sich in der Winterpause einen Bänderriss zugezogen hatte, kompensiert werden. Einziges Risiko war der berufsbedingte Ausfall von Julio Cordero, der eine überragende Hinrunde hingelegt hatte. Denn durch diesen Ausfall rückte das gesamte Team einen Platz nach oben. »Das hätte noch mal eng werden können«, so Alexander Psol, dessen These sich beim Duell mit den Spfr. Oppenrod (9:7) fast bewahrheitet hätte. Doch rechtzeitig zum Showdown-Wochenende mit den Duellen gegen W.-Steinberg und Büßfeld binnen zwei Tagen waren alle Spieler wieder einsatzfähig und hochmotiviert. Doch nach der 6:9-Niederlage in Watenborn bekam man noch einmal das große Zittern. »Das war eine verdammt starke Leistung des NSC«, erklärten Psol und Friede die Niederlage. Zumal mit Julio Cordero und Andre Malsch zwei

Spieler mit Trainingsrückstand antraten und man auch etliche Male Pech in Fünfsatzspielen hatte. Doch statt in Trauer zu versinken, raupte sich die Friede-Truppe zusammen, sprach sich über alle Details der Niederlage aus und zeigte sich einen Tag später in der prall gefüllten Büßfelder Halle von ihrer besten Seite. Mit 9:1 wurde der direkte Konkurrent in seiner eigenen Halle gedemütigt und der Meistertitel war den Gießenern damit fast nicht mehr zu nehmen. »Das war eine echte Trotzreaktion«, erinnert sich Friede an die Situation.

Der einzige aber, der am gesamten Wochenende eine starke Leistung aufseiten der Gießener bot, war einmal mehr Rastislav Michalko. Sollte man eine Person nennen, die wirklich maßgeblich am direkten Wiederaufstieg beteiligt war, dann ist es Michalko, der die Gesamtrangliste aller Bezirksligaspieler bereits zwei Spiele vor Schluss deutlich für sich entschieden hat. Seine Teamkollegen beschreiben »Rasti« als einen Spieler, der jeden Ballwechsel ernst nimmt und immer heiß aufs Gewinnen ist und damit das Kollektiv mitzieht und immer wieder antreibt. Gleiches gilt in etwas anderer Weise auch für Friede, der das Team, das bereits vor der Auflösung stand nach dem Abstieg vergangenes Jahr, wieder aufbaute, ehemalige Spieler reaktivierte und mit Andre Malsch einen weiteren Leistungsträger zum GSV lotste. So ist er stolz auf die »phänomenale Entwicklung« der Mannschaft, die die Krisen durchstand und sich jetzt den Erfolg abholte, um mit einem der jüngsten Bezirksoberligateams in der nächsten Saison für Furore zu sorgen.

Das kann auch Psol nur bejahen, auch wenn er erst seit einem halben Jahr Mitglied des Teams ist. »Mit dieser Mannschaft macht das Spielen einfach Spaß«, so der Lehramtsstudent, der in der kommenden Runde auch den Posten des Mannschaftsführers von Friede übernehmen will, weil dieser sich noch mehr im Jugendbereich engagieren möchte.

Voll des Lobes für die beiden Mannschaftsführer ist auch der Abteilungsleiter Tischtennis des GSV, Jürgen Boldt. »Das war eine wichtige Sache, aufzusteigen«, so Boldt, der jetzt für die spielstarke Mannschaft wieder mehr Herausforderung in einer höheren Klasse sieht. Als einer der wenigen hatte Boldt bereits vor der Runde den Aufstieg prognostiziert: »Nach dem holprigen Start lief es ja auch unproblematisch.« Sein Ziel für den gesamten Verein ist es, mit beiden Teams im oberen Tabellendrittel ihrer jeweiligen Klasse zu landen.

Personell ist die Situation allerdings für die Zukunft nur schwer abzuschätzen. Zwar ist mit Marcel Schenk aus Holzwickede in Nordrhein-Westfalen schon der erste Neuzugang an Bord, doch da Grötzsch wahrscheinlich in die erste Mannschaft aufrückt und die beruflich sehr eingespannten Klaus Geschwill und David Marx auch nicht immer verfügbar sind, dürfte ein breiter Kader notwendig sein, mit dem man etwaige Ausfälle kompensieren kann. Die Zielsetzung ist zunächst einmal das Etablieren in der neuen Liga und mit einer guten Aufstellung vielleicht sogar in der oberen Tabellenhälfte der Bezirksoberliga mitspielen. Bei entsprechendem Personal ist laut Psol sogar noch ein bisschen mehr drin.

»Der Kern des Teams wird aber auf jeden Fall erhalten bleiben«, beruhigt Friede etwas die Spekulationen über die zukünftige Aufstellung, der sich in der vergangenen Saison vor allem über die gestiegene Trainingsmoral und das noch größere Zusammengehörigkeitsgefühl aller Spieler gefreut hat. »Das gehört auch einfach zu einer guten Mannschaft dazu«, fügt Psol an, dessen Wechsel nach Gießen sich nach eigenen Angaben bereits jetzt gelohnt hätte. Mit dem jungen frischgebackenen Kapitän wird das Team mit »Vollgas« frühzeitig in die Saisonvorbereitung gehen, um die Früchte der vergangenen Saison einzuholen.

Ein glatter Durchmarsch

TSG Leihgestern Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga

(phk) Es war ein Herzschlagfinale wie man es nur selten im Tischtennisport gesehen hat. Mit dem Unterschied von nur zwei Sätzen ist die TSG Leihgestern neuer Meister der Bezirksklasse, Gruppe 1. Der Aufsteiger aus der Kreisliga hat damit den Durchmarsch in die Bezirksliga geschafft und alle Erwartungen zum Beginn der Saison übertroffen.

16 Siege, vier Unentschieden und nur zwei Niederlagen sprechen für das Team um Kapitän Alexander Repp, das erst am letzten Spieltag seinen großen Triumph in trockene Tücher gebracht hat. Dabei war das 9:6 gegen die TTG Eberstadt-Muschenheim eigentlich zu wenig, doch der direkte Konkurrent TSV Lützellinden »patzte« ebenfalls und gewann »nur« mit 9:4 gegen die TSG Reiskirchen, sodass der Vorsprung im Satzverhältnis zwischen den punktgleichen Teams den Ausschlag gab und die Lützellindener nun in die Relegation »nach oben« müssen.

Als ein »spannendes Finale« bezeichnete Repp die Partie in Lützellinden, wo er mit seiner Mannschaft einen guten TSV-Start sah und lange um den Titel zitterte, da man gegen eine gute TTG-Mannschaft nicht zu dem erhofften 9:4-Erfolg gekommen war, der aufgrund des besseren direkten Vergleichs schon ausgereicht hätte.

Überaus bemerkenswert ist die Tatsache, dass die TSG Leihgestern im vergangenen Jahr noch in der Kreisliga gespielt und als zweiter Aufsteiger zu Beginn nicht zu den Favoriten zählte. »Am Anfang der Saison war das Ziel erstmal der Klassenerhalt, das ist doch völlig klar«, erläutert Repp die aus der Retrospektive tiefgestapelten Ziele. Aber im Laufe der souveränen Vorrunde mauserte sich die TSG zum Favoriten. »Viele haben uns vielleicht am Anfang unterschätzt, das war unser Glück«, versucht Repp den Erfolg zu erklären. So hätte es seine Mannschaft diesmal geschafft vor dem TSV Lützellinden zu stehen, also umgekehrt im Vergleich zur vergangenen Saison, auch wenn man dem freundschaftlich miteinander verbundenen Team für die Relegation alles Gute wünsche.

Mit nur einer Niederlage, übrigens ein 7:9 in Muschenheim, und drei Unentschieden gegen den TSV Klein-Linden II, den TSV Allendorf/Lda. II und den SV Staufenberg beendeten die Leihgesterner als Spitzenreiter die Hinrunde. Im Laufe der Rückrunde wurden die Punktverluste weiter minimiert, sodass zwischenzeitlich ein Drei-Punkte-Vorsprung zu Buche stand.



TSG LEIHGESTERN, Meister der Tischtennis-Betriebsklasse 1 und Aufsteiger in die Bezirksliga Herren (hinten): Alexander Repp, Rafael Volk de la Vega, Patrick Gondurak, Sören Heine; vorn: Johannes Leun, Thorsten Winter. (Foto: gbp)

Doch dann kam das Wochenende mit den Spitzenspielen: Zuerst das 7:9 gegen Lützellinden, das man in der Vorrunde noch mit 9:3 aus der Halle gefegt hatte. Kurios hier: Im Abschlussdoppel hatten die Leihgesterner Thorsten Winter/Patrik Gondurak im fünften Satz schon mit 7:3 geführt, ehe sie noch mit 9:11 unterlagen. »Bei einem 8:8-Unentschieden wären wir da schon sicher weg gewesen«, so Repp. Doch stattdessen kam es noch dicker: Nur drei Tage später kam man gegen die drittplatzierten Spfr. Oppenrod nicht über ein 8:8 hinaus und schon war Lützellinden punktgleich. Repp sieht die Gründe für diesen Rückschlag in einer schlechten Tagesform gegen Lützellinden. In der Folge sei die Mannschaft eventuell etwas verunsichert gewesen, habe sich aber nach dem Spiel wieder gefangen und die restlichen drei Spiele sicher gewonnen. »Aber natürlich haben wir da einen guten Vorsprung verspielt«, weiß der erfahrene Kapitän um die Tragweite dieser beiden Spiele, auch wenn letztlich alles gutgegangen sei.

Einer der Erfolgsgaranten für den Erfolg ist mit Sicherheit Patrik Gondurak, der mit einer starken Bilanz von 37:5-Siegen zugleich stärkster Spieler der Bezirksklasse ist. »Er hat eine geniale, phänomenale Saison gespielt und uns einige Male echt gerettet«, ist sich Repp der Stärke seines Mitspielers bewusst. Zudem ist auch der Kapitän

selbst im hinteren Paarkreuz zu meist eine sichere Bank gewesen. Ein weiterer Faktor dürfte zudem der junge Rafael Volk de la Vega sein, der sich nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Rückrunde immer besser eingewöhnt hat. So konnte er die kleineren Schwächephasen des vorderen Paarkreuzes um Thorsten Winter und Sören Heine kompensieren, die nicht so stark aufspielten wie in der Hinrunde. »Wer am Ende die Punkte holt, ist egal, denn jeder trägt irgendwie zum Sieg bei«, beschwört der Kopf der Mannschaft den Teamgeist. Wichtig sei insgesamt gewesen, dass die Mannschaft nur selten ersatzgeschwächt angetreten sei und in sich sehr ausgeglichen wäre.

Für die neue Saison müssen Repp und Co zumindest auf Sören Heine verzichten, der aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr aktiv sein kann. Zum Thema Neuzugänge hält sich der Kapitän aber dennoch bedeckt, auch wenn er verriet, dass es ein bis zwei gute Gespräche gäbe. Eine gewisse Verstärkung sei unbedingt nötig, um in der neuen Klasse bestehen zu können, da er das Niveau in der Bezirksliga doch deutlich höher einschätzt. Somit ist das Ziel wieder vorrangig, den Klassenerhalt zu erreichen. »denn ich gehe nicht davon aus, dass wir wieder vorne mitspielen können«, stapelt Repp erneut tief, zumal er die neue Liga auch noch nicht gut kennt.

Tischtennis / Relegation

Lützellinden verdrängt Wieseck aus Bezirksliga

Starke Doppel sichern in Grebenhain den Sieg im entscheidenden Duell – Inheiden und Reiskirchen scheitern knapp

(uwg) Bei den in Grebenhain ausgetragenen Relegationsspielen des Tischtennis-Bezirks Mitte kam es zu einem sehr spannenden Match zwischen zwei heimischen Teams. Dabei kämpfte die TSG Wieseck um den Klassenerhalt in der Bezirksliga, während es für den TSV

Lützellinden um den Aufstieg in diese Klasse ging. Beide Mannschaften trafen zunächst auf den TTV Heimertshausen. Lützellinden war als erstes an der Reihe und siegte 9:2, ehe Wieseck 9:5 gewann. Dann kam es zum alles entscheidenden direkten Aufeinandertreffen.

In diesem wurden die Doppel zum Erfolgsgegaranten für Lützellinden. Alle vier gingen an die TSV-Kombinationen Andreas Schmidt/Michael Schmidt (2), Daniel Volk/Christian Jung und Niels Döring/Dennis Erbe, eines davon mit 13:11 im Entscheidungssatz. Beim Stand von 1:6 startete Wieseck eine Aufholjagd bis zum 5:6. Vier Partien später stand es 7:8 aus Sicht der TSG. In diesem Spielabschnitt gewannen beide Teams jeweils einmal hauchdünn im fünften Durchgang, ehe die erwähnte Lützellindener Doppelstärke den Ausschlag zum 7:9-Endstand gab. Lützellinden ist damit aufgestiegen, während Wieseck absteigen muss.

Spannend verlief auch der Kampf um die Plätze in der Bezirksklasse. Hier scheiterten die TSG Reiskirchen und der SV Inheiden knapp. Nicht angetreten waren der Elfte der Bezirksklasse, Gruppe 2, der RW Odenhausen/Lda. II, und der Dritte der Kreisliga, Gruppe 1, der NSC Watzenborn-Steinberg V. Reiskirchen war als Elfter der Bezirksklassengruppe 1 ins Rennen gegangen und traf auf sein Pendant aus der Gruppe 4, die TTF Niederbieber II. Gegen diese führte die TSG zwischenzeitlich 6:5, musste dann aber vier Niederlagen hintereinander einstecken. Das bedeutete für Reiskirchen den Abstieg. Nach oben wollte der SV Inheiden. Der Dritte der Kreisliga, Gruppe 2, musste zunächst am Samstag gegen die Kreisligisten TTC Mittelkalbach II (8:8) und TTG Büßfeld II (9:5) antreten. Um 23 Uhr hatten die Inheidener den ersten Teil der Relegation erfolgreich überstanden. Am nächsten Morgen ging es dann wieder nach Grebenhain. Gegner war nun der Reiskirchen-Bezwinger Niederbieber II.



TSV Lützellinden, Sieger der Relegation und Aufsteiger in die Bezirksliga (v. l.): Daniel Volk, Christian Jung, Andreas Schmidt, Niels Döring, Michael Schmidt und Dennis Erbe. (ras)

In diesem Match musste der SV dem anstrengenden Vortag Tribut zollen und unterlag 4:9. Ein wenig Aufstiegshoffnung darf Inheiden aber noch haben, denn in den vergangenen beiden Spielzeiten kamen Reiskirchen (2009/10), Leihgestern und Odenhausen/Lda. II

(beide 2010/11) von der gleichen Ausgangsposition noch als Nachrücker zum Zug.

Die Kreisliga-Damen des Krumbacher SC haben derweil auf ihr Spiel gegen den SV Etingshausen verzichtet und damit auch auf den möglichen Aufstieg in die Bezirksklasse.

Tischtennis 12.05.12

NSC verliert nach hartem Kampf

Watzenborner Jugend unterliegt im Finale um Bezirksmeisterschaft gegen Eichenzell

(uwg) Als Meister der Jugend-Bezirksoberrliga West spielte der NSC Watzenborn-Steinberg in Gedern um den Titel des Mannschaftsmeisters im Tischtennis-Bezirk Mitte. Gegner war der TLV Eichenzell. Dieser hatte sich mit nur einem Minuspunkt souverän an die Spitze der Bezirksoberrliga Ost gesetzt. Die NSCler Tom Tworuschka, Lea Grohmann, Paul und Felix Schopen lieferten dem

TLV einen harten Kampf, mussten sich am Ende aber mit 3:6 geschlagen geben.

Nach den Doppeln hatte es in dieser Partie 1:1 gestanden. Auch im Laufe der ersten Einzelrunde setzte sich kein Team ab. Bis zum 3:3-Zwischenstand punkteten Tom Tworuschka und Paul Schopen für die Pohlheimer, wobei Schopen sein Match 11:9 im Entscheidungssatz gewann. In der

Folge hatte Watzenborn jedoch kein Glück mehr. Es gab Fünfsatzniederlagen für Tworuschka und Lea Grohmann. Tworuschka verlor hier den ersten Satz 14:16 und den letzten Abschnitt 11:13. Schopen unterlag bei seinem zweiten Soloauftritt mit 10:12 im vierten Durchgang. So hatte Eichenzell die Nase vorn. Das schmälert jedoch nicht die starke Saisonleistung der NSC-Jugend.



TSV KLEIN-LINDEN IV, Vizemeister der 2. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 1, und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse. An diesem Erfolg beteiligt waren (v. l.) Thomas Lenz, Stefan Seiler, Sören Kessler, Volbert Alexander, Frederik Lepere und Günter Drolsbach. Weiterhin zum Einsatz kamen Bodo Lenz, Jörn Lenz, Moritz Schreiber, Philipp Kurmann und Patrick Winkler. (Foto: privat)

Tischtennis 12.05.12

Achtbare Ergebnisse

(uwg) Die hessischen Minimeisterschaften im Tischtennis wurden in Gelnhausen-Meerholz ausgetragen. Über die vorausgegangenen Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide war mehreren Kindern aus dem heimischen Raum die Qualifikation für dieses Turnier gelungen. Jeweils den Sprung unter die besten Acht schafften Keyshawn Cosby und Jonas Häuser (beide NSC Watzenborn-Steinberg) in der Altersklasse II (Jahrgang 2001/02). Sie gewannen zwei ihrer Vorrundenspiele und mussten sich nur einmal geschlagen geben. Im Viertelfinale war dann aber Endstation. Cosby unterlag dem späteren Titelgewinner Tom Kappes (Mühlheim) und Häuser dem Zweitplatzierten Clemens Weber (Mühlheim). Einen Sieg errang Merhawie Kiros (Gießener SV), was jedoch nicht zum Weiterkommen reichte. Ebenso erging es seinem Vereinskollegen Ryan Harder in der Altersklasse III der Jungen. Hier war die Teilnahme bereits ein Erfolg für Hamza Tamir (GSV), der als Fünftplatziertes des Bezirksentscheids nachnominiert wurde. Bei den Mädchen der Altersklasse II musste die qualifizierte Antonia Schäfer (TSV Klein-Linden) ihre Teilnahme absagen. Die ebenfalls für den TSV spielende Thea Stöcker war dabei und erreichte einen Sieg, der allerdings nicht zum Einzug ins Viertelfinale reichte. Zu Stöckers Pech waren in ihrer Gruppe ausgerechnet auch die beiden späteren Finalistinnen Vanessa Holthaus (Münster) und Amelie Dietz (Ober-Erlenbach).

NSC-Spielerin Lea Grohmann bleibt ungeschlagen

Pohlheimerin gewinnt Pokal – Drei Satzverluste – Adam Janicki (TTC Wißmar) und Tim Neuhof (TSV Lang-Göns) jeweils Zweite

(nor) Der erste Teil der Bezirksranglisten der Schüler/innen A war im Gegensatz zum Vorjahr recht erfolgreich für den Tischtenniskreis Gießen. Immerhin gingen fünf der insgesamt acht Qualifikationsplätze bei den A-Schüler/innen an Akteure aus Gießen und Umgebung. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) sicherte sich ungeschlagen bei nur drei Satzverlusten den Ranglistenpokal bei den A-Schülerinnen, bei den Schülern fehlten Adam Janicki (TTC Wißmar) ganze drei Satzgewinne zum Sieg. David Malaika (TTC Florstadt) hatte hier die Nase vorn. Beim Wettbewerb der C-Schüler/innen war mit Tim Neuhof (TSV Lang-Göns) ein einziger heimischer Akteur am Start, der sich hervorragend schlug und dabei die Silbermedaille gewann. Bei den A-Schülern schied Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg/7.), Lukas Neumann (TSV Allendorf/Lda./7.) und Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg) als unglücklicher Gruppenvierter aus. Felix Brübach (Gießener SV) und Tom Tworuschka (NSC) als Gruppenzweite sowie Manfred Krupenkow (Allendorf/Lda.) und Adam Janicki (TTC Wißmar) als Gruppensieger schafften sicher den Sprung ins Endranglistenturnier Top 12. Brübach landete mit drei Siegen im Endranglistenturnier auf Rang acht, während Krupenkow (TSV Allendorf/Lumda) punktgleich mit dem Dritten Droese (Gedern) und Vierten Tworuschka (NSC) mit dem fünften Platz vorliebnehmen musste. Krupenkow brachte aber als einziger dem Ranglistensieger Malaika eine Niederlage bei. Malaika wiederum beherrschte diesmal klar Janicki (Wißmar). Insgesamt fehlten dem Wißmarer drei Satzgewinne zum Gesamtsieg.

Im Wettbewerb der A-Schülerinnen wurde der TT-Kreis Gießen von sieben Mädchen vertreten. Für Roxana Przondzion und Selina Bredemeyer (NSC Watzenborn-Steinberg/beide 5.) sowie Céline Kreiling (TTC Wißmar/4.) war bereits nach der Vorrunde Schluss. Aylin Yakut (TSV Beuern) hatte sich in ihrer Gruppe Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) geschlagen geben müssen, als Dritte schaffte hier auch Theresa

Neumann (TSV Allendorf/Lda.) den Sprung in die Top 12. Neben Grohmann war auch Alisa Dietz (TSV Beuern) als Gruppensiegerin in die Endrunde gelangt. Somit war fast das gesamte zukünftige Hessenligateam des TSV Beuern in der Endrangliste vertreten, denn Jessica Wissler (noch TTC Florstadt) und Neumann beendeten die Endrangliste auf den Rängen fünf und sieben. Wissler hatte dabei ihrer neuen Mannschaftskameradin Yakut eine dritte Niederlage zugefügt, Yakut besiegte Dietz in fünf Sätzen. Da Yakut und Dietz gegen Weitzel (Altenstadt/2.) und Grohmann (NSC/1.) abgegeben hatten, besaßen beide eine 6:3-Bilanz, wobei Yakut drei Sätze besser stand als Dietz. Lea Grohmann spielte ein überragendes Turnier an beiden Tagen und gab im Endranglistenturnier beim 10:0-Gesamtsieg nur drei Sätze beim 3:2 gegen Weitzel und 3:1 gegen Wissler ab.

Überhaupt nicht zufriedenstellend aus heimischer Sicht war die Beteiligung bei den C-Schüler/innen. Während bei den Mädchen völlige Fehlanzeige zu vermelden ist, machte

mit Tim Neuhof (TSV Langgöns) bei den Jungen jedoch eine neue Nachwuchshoffnung auf sich aufmerksam. Neuhof unterlag letztlich nur dem Gesamtsieger Wagner (TTC Altenstadt) und bekam die Silbermedaille.

ERGEBNISSE - Schüler A, Vorrangliste (32 Teilnehmer): Gruppe 1: 1. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda) 21:2/7:0, 7. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 10:19/2:5; Gruppe 2: 1. Adam Janicki (TTC Wißmar) 21:3/7:0, 2. Felix Droese (TV Gedern) 19:5/6:1; Gruppe 3: 1. David Malaika (TTC Florstadt) 21:3/7:0, 2. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg.) 19:6/6:1, 7. Lukas Neumann (TSV Allendorf/Lda.) 6:20/1:6; Gruppe 4: 1. Jannick Schneider (SG Bruchköbel) 19:4/6:1, 2. Felix Schüpbach (Gießener SV) 18:4/6:1, 4. Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg) 15:12/4:3. - Endrangliste (Top 12): 1. David Malaika (TTC Florstadt) 26:9/8:1, 2. Adam Janicki (TTC Wißmar) 24:10/8:1, 3. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) 23:14/6:3, 4. Felix Droese (TV Gedern) 20:14/6:3, 5. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) 20:15/6:3, ... 8. Felix Brübach (Gießener SV) 9:19/3:6.

Schüler C (15): 1. Helge Wagner (TTC Altenstadt), 2. Tim Neuhof (TSV Lang-Göns), ...15. Maximilian Böttner (SV Viktoria Nieder-Ofleiden).

Schülerinnen A, Vorrangliste (29): Gruppe 1: 1. Alessa Weitzel (TTC Altenstadt) 18:1/6:0, 2. Aylin Yakut (TSV Beuern) 16:4/5:1, 3. Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lda) 13:7/4:2; Gruppe 2: 1. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 18:0/6:0; Gruppe 3: 1. Alisa Dietz (TSV Beuern) 18:5/6:0, ... 5. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) 10:13/2:4; Gruppe 4: 1. Tamara Hanke (TTC Lieblos) 19:5/6:1, 4. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 13:11/4:3, 5. Selina Bredemeyer (NSC W.-Steinberg). - Endrangliste (Top 12): 1. Lea Grohmann (NSC W.-Steinberg) 30:3/10:0, 2. Alessa Weitzel (TTC Altenstadt) 29:6/9:1, 3. Aylin Yakut 23:15/7:3, 4. Alisa Dietz (beide TSV Beuern) 24:17/7:3, ...7. Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lda.) 14:25/4:6.

Schülerinnen C (14): 1. Vivien Jöckel (SC Lanzenhain),



Aylin Yakut (l./TSV Beuern/3.) und Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg/1.) belegen bei den Schülerinnen A Plätze auf dem Treppchen. (Foto: bf)

Felix Stallmach hat die Nase vorn

Jennifer Will und Nico Solbach Zweite – Auch Alec Metsch, Roxana Przondzion und Jenny Wagner weiter

(nor) Nicht ganz so erfolgreich wie Teil eins der Bezirksranglisten vor zwei Wochen verlief Teil zwei mit den Wettbewerben der männlichen/weiblichen Jugend sowie der Schüler/innen B für den heimischen Tischtennis-Nachwuchs. Unter dem Strich verblieben aber weitere sechs Qualifikationsplätze zu den Hessenranglisten Anfang September. Den Vogel aus heimischer Sicht schoss Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lda.) ab, der sich gegenüber Manuel Heurich (KSV Niesig) durch den direkten Vergleich als Sieger der Jugend-Konkurrenz hauchdünn

In der Vorrunde der männlichen Jugend ging es in drei der vier Gruppen hoch her, denn außer dem Sieger der Gruppe 3, Manuel Heurich (KSV Niesig), blieb kein Teilnehmer ungeschlagen. In dieser Vorrunden-Gruppe schieden mit Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Stbg./5.) und Lukas Blahowetz (TSV Allendorf/Lda.) als Sechster zwei heimische Vertreter vorzeitig aus. Ganz bitter war für Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden) und den noch im C-Schüler-Alter befindlichen Adam Janicki (TTC Wißmar) das Scheitern: Oelighoff musste als Vierter Niklas Müller (Marg.-Künzell) nach verlorenem direkten Vergleich den Vortritt lassen. Hinter drei Teilnehmern mit einem 5:2-Spieleverhältnis reichte die 4:3-Bilanz des jungen Wißmarers ebenfalls nicht zum Weiterkommen. Deutlich hinter den Qualifikationsplätzen zur Endrangliste blieben Felix und Paul Schopen sowie Tom Tworuschka (alle NSC) zurück.

Die Endrangliste war bestimmt von einem Fünfkampf, bei dem Felix Stallmach nach Niederlagen gegen Meng (TTC Maberzell/3.) und Hanke (TG Langensfeld/4.) letztlich durch den knapp mit 3:2 gewonnenen direkten Vergleich gegenüber Heurich (Niesig) die Nase vorn behalten sollte.

Beim Wettbewerb der weiblichen Jugend konnten sich neben der als Mitfavoritin gehandelten Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) zwei noch im B-Schülerinnen-Alter befindliche Spielerinnen für die

Endrangliste qualifizieren: Lea Grohmann (NSC) schaffte dies als Gruppenzweite, Alisa Dietz (TSV Beuern) glänzte gar als Gruppensiegerin. Für Theresa Neumann – die Allendorferin ist noch C-Schülerin – und Juliane Ritter (NSC) reichte es dagegen nicht zum Weiterkommen. Will spielte dann im Turnierverlauf ihre Stärken aus und musste sich nur der Ranglistensiegerin Klassert (TV Großkrotzenburg) allerdings klar mit 0:3 geschlagen geben. Grohmann (5:6) und Dietz (4:7) landeten im Jugendfeld auf den Rängen sechs bzw. acht, wobei nach längerer Zeit Dietz im direkten Vergleich gegen Grohmann die Nase vorn hatte.

Um ein Haar hätten sich alle vier gestarteten B-Schülerinnen des TT-Kreises Gießen für die Endrangliste qualifizieren können, denn Lena Weber (TTSG Biebertal) fehlten zwei Satzgewinne mehr für die Endranglisten-»Quali«. Hinter McChesney (Butzbach) und Jöckel (Lanzenhain), die ebenfalls eine 4:2-Bilanz aufwiesen, blieb Weber der undankbare vierte Gruppenplatz. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) blieb in der Vorrunde ungeschlagen, Jenny Wagner (TSV Beuern) wurde Gruppenzweite, und auch Christine Prell (TTC Wißmar) schaffte als Dritte den Sprung zur Endrangliste.

In dieser Reihenfolge liefen die Spielerinnen auch in der Gesamtwertung ein: Przondzion verpasste dabei den Sprung aufs Treppchen nur um drei Sätze gegenüber Hasani

durchsetzen konnte. Die beiden Nachwuchssasse des NSC Watzenborn-Steinberg, Jennifer Will (weibliche Jugend) und Nico Solbach (B-Schüler), warteten mit zweiten Endranglistenplätzen auf, beide mussten sich nur den jeweiligen Siegern geschlagen geben. Für die Hessenrangliste qualifizieren konnten sich noch Alec Metsch (TTC Wißmar) als Gesamtvierter bei den B-Schülern sowie Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) und Jenny Wagner (TSV Beuern) als Vierte bzw. Fünfte der B-Schülerinnen-Konkurrenz.

(Arzell) und wurde Vierte. Einen Platz dahinter landete Wagner, die sich gegen Przondzion hatte durchsetzen können. Während sich Przondzion und Wagner für die Hessenrangliste im September qualifizieren konnten, musste Prell bei 2:8 Spielen mit Rang neun vorlieb nehmen.

Bei den B-Schülern kamen von den sieben gestarteten heimischen Nachwuchssassen drei zur Endrangliste durch: Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) und Alec Metsch (TTC Wißmar) wurden souverän Gruppensieger, Julian Langsdorf (TSV Kleinlinden) schaffte als Dritter so eben noch die Endranglisten-Qualifikation. Knapp verpasste der jüngste Teilnehmer Tim Neuhof (TSV Langgöns) als Vierter das Weiterkommen. Keine Chance auf den Start bei der Endrangliste hatten Philip Thien Tran (Gießener SV/5.) sowie Paul Constantin Diehl (Sportfr. Oppenrod) und Simon Habermehl (TSG Leihgestern) als Gruppenletzte. Solbach musste sich dann nur dem Ranglistensieger Schneider (SG Bruchköbel) geschlagen geben und belohnte sich mit der Silbermedaille. Obwohl Metsch gegen Stumpf (TTC Assenheim) klar gewonnen hatte, vermaselte dieser ihm mit der besseren Satzbilanz den Sprung aufs Treppchen. Metsch hatte zudem unglücklich in fünf Sätzen gegen den Vierten Wagner (Altenstadt) abzugeben. Langsdorf (Kleinlinden) beendete das Ranglistenturnier mit drei Siegen auf Rang neun.

TISCHTENNIS: BEZIRKSRANGLISTE IN ZAHLEN

Männliche Jugend / Vorrangliste (32): Gruppe 1: 1. Samuel Dera (TLV Eichenzell) 19:8/5:2, 5. Adam Janicki (TTC Wißmar) 15:12/4:3, 8. Felix Schopen (NSC Watzenborn-Stbg.) 0:7. - Gruppe 2: 1. Manuel Heurich (KSV Niesig) 7:0, 5. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Stbg.) 3:4, 6. Lukas Blahowetz (TSV Allendorf/Lda) 2:5. - Gruppe 3: 1. Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lda) 20:5/6:1, 6. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Stbg.) 2:5. - Gruppe 4: 1. Philipp Alt (TLV Eichenzell) 19:11/5:2, 2. Simon Welker (TTG Kirtorf-Ermenrod) 18:10/5:2, 4. Sebastian Oelighoff (TSV Kleinlinden) 15:11/4:3, 8. Paul Schopen (NSC Watzenborn-Stbg.) 8:20/1:6. - Endrangliste (12): 1. Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lda) 29:12/9:2.

Weibliche Jugend / Vorrangliste (31): Gruppe 1: 1. Kristina Klassert (TV Großkrotzenburg) 7:0, 5. Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lda) 3:4, 8. Celine Magnus (NSC Watzenborn-Stbg.) 0:7. - Grup-

pe 2: 1. Jennifer Will (NSC Watzenborn-Stbg.) 7:0, 2. Jana Hollenbach (TTG Kirtorf-Ermenrod) 18:10/5:2. - Gruppe 3: 1. Lena Auth (TLV Eichenzell) 6:0, 2. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Stbg.) 5:1, 7. Juliane Ritter (NSC Watzenborn-Stbg.) 0:6. - Gruppe 4: 1. Alisa Dietz (TSV Beuern) 20:6/6:1. - Endrangliste (12): 1. Kristina Klassert (TV Großkrotzenburg) 11:0, 2. Jennifer Will (NSC Watzenborn-Stbg.) 10:1, 6. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Stbg.) 19:20/5:6, 8. Alisa Dietz (TSV Beuern) 4:7.

Schüler B / Vorrangliste (28): Gruppe 1: 1. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Stbg.) 6:0. - Gruppe 2: 1. Jannick Schneider (SG Bruchköbel) 6:0, 2. Andre Nicklas (TTG Mücke) 14:10/4:2, 5. Philip Thien Tran (Gießener SV) 2:4, 7. Paul Constantin Diehl (Sportfr. Oppenrod) 0:6. - Gruppe 3: 1. Filip Fischer (TSC Freigericht) 6:0, 3. Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden) 4:2, 7. Simon Habermehl (TSG Leihgestern)

0:6. - Gruppe 4: 1. Alec Metsch (TTC Wißmar) 6:0, 4. Tim Neuhof (TSV Langgöns) 3:3. - Endrangliste (12): 1. Jannick Schneider (SG Bruchköbel) 11:0, 2. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Stbg.) 10:1, 4. Alec Metsch (TTC Wißmar) 27:14/8:3, 9. Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden) 15:27/3:8.

Schülerinnen B / Vorrangliste (26): Gruppe 1: 1. Sarah Oltch (SG Bruchköbel) 5:0, 3. Christine Prell (TTC Wißmar) 3:2. - Gruppe 2: 1. Sarah Richter (TSV Langenbieber) 6:0, 2. Jenny Wagner (TSV Beuern) 5:1. - Gruppe 3: 1. Ella-Sophia Günther (TSV Langenbieber) 6:0, 4. Lena Michelle Weber (TTSG Biebertal) 13:9/4:2. - Gruppe 4: 1. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Stbg.) 5:0. - Endrangliste (11): 1. Sarah Oltch (SG Bruchköbel) 10:0, 4. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Stbg.) 25:15/7:3, 5. Jenny Wagner (TSV Beuern) 6:4, 9. Christine Prell (TTC Wißmar) 2:8.

Tischtennis

Grün-Weiß-Damen kommen weit

(nor) Einen feinen Erfolg verbuchten die Frauen von Grün-Weiß Gießen beim Tischtennis-Deutschlandpokal im Wettbewerb der Damen C in Chemnitz: Man erreichte dort das Viertelfinale. Dann scheiterten die Gießenerinnen aber am späteren Pokalsieger VfL Kirchheim.

Großen Anteil am Weiterkommen in die Endrunde hatte Susann Holzäpfel, die vier Einzelzähler beitrug. Zunächst musste man gegen den TTC Elbe Dresden ran. In diesem Match wurden die Grün-Weißen unter Wert 2:4 geschlagen, wenn man sich das Satzverhältnis von 10:13 ansieht. Ebenfalls 2:4 endete die Partie gegen den DJK Sportbund Stuttgart, bei 7:14 Sätzen fiel die Niederlage klar aus. Der 4:1-Erfolg gegen die Spvgg Riedlingen reichte dann, um als Gruppendritter gerade so den Sprung in die Endrunde zu schaffen. Beim 0:4 gegen den späteren Deutschlandpokal-Gewinner VfL Kirchheim konnte allein Susann Holzäpfel einen Satzgewinn erzielen.

Die Ergebnisse / Vorrunde: GWG – Dresden 2:4 (Holzäpfel, Felsch/Holzäpfel); GWG – Stuttgart 2:4 (Holzäpfel, Hoßfeld); Riedlingen – GWG 1:4 (Holzäpfel 2, Hoßfeld, Dietrich/Reimers). - Viertelfinale: GWG – Kirchheim 0:4.



STARKE VORSTELLUNG: Adam Janicki vom TTC Wilbmar hat sich bei den hessischen Tischtennis-Jahrgangsmeisterschaften in W.-Steinberg den Titel in der Altersklasse II der Jungen gesichert. (Foto: BRU)



FELIX STALLMACH (TSV Allendorf/Lda.) geht bei der Bezirksrangliste der männlichen Jugend als Sieger hervor. (Schott)

Viele Veränderungen in den oberen Klassen

Beim NSC stehen aus altem Team nur Kirchherr und Müller zur Verfügung – Erwin Becker zum GSV

(ad/jko) Der NSC Watzenborn-Steinberg präsentiert sich nach dem Rückzug aus der Tischtennis-Regionalliga trotz sportlich sehr erfolgreich verlaufener Saison mit einer stark veränderten Mannschaft in der Oberliga. Dabei

ist der NSC beileibe nicht das einzige höherklassige Team, bei dem sich zum Ende der Wechselfrist am 31. Mai einiges getan hat. Auch bei zahlreichen weiteren heimischen Teams gab es personelle Veränderungen.

Mit Marc Rode, Conny Schmidt und Andreas Schreitz konnten vom NSC Watzenborn-Steinberg drei Spieler nicht gehalten werden, die auf jeden Fall höherklassiger weiter spielen wollen. Trotzdem gelang es den NSC-Verantwortlichen, ein schlagkräftiges Team mit einer gesunden Mischung aus Routiniers und jungen Spielern für die Oberliga zusammenzustellen. Aus der Vorjahresmannschaft erhalten geblieben sind Torsten Kirchherr und Florian Müller, die sich jedoch im Normalfall und wahrscheinlich im vorderen Paarkreuz abwechseln werden. Die genauen Mannschaftspositionen stehen noch nicht fest, doch wird Stefan Harnisch wohl die Spitze kompletieren. Für die Positionen drei bis sechs stehen gleich fünf Spieler parat. Letzter verbliebener Akteur aus dem Vorjahresteam ist Nico Grohmann. Als Neuzugang vom TTC Dorheim tritt erstmals Janosch Schäfer in NSC-Reihen an. Mit positivem Erfahrungsschatz aus dem vorderen Paarkreuz der Hessenliga und zuletzt Verbandsliga wird der Linkshänder sicher gut einschlagen, wird er doch von der Spielstärke durch NSC-Geschäftsführer Stefan Solbach »vielleicht und wenn dann nur ganz knapp« unter seinem Freund Stefan Harnisch eingeschätzt. Neuer Stammspieler aus eigenen Reihen

wird der 19-jährige Jakob Armbrüster. Nach einem Jahr in der Hessenliga-Mannschaft und voll mit Engagement und Motivation will er es nun wissen.

Hetfleisch in der »Ersten«

Rückkehrer in die Erste ist Routinier Christian Hetfleisch, und komplettiert wird das Team durch Wasja Lampe, einen weiteren Neuzugang. Lampe studiert in Gießen, bringt Regionalliga-Erfahrung aus Lampertheim mit und ist schon seit längerer Zeit gern gesehener Trainingsgast beim NSC. Für ihn scheint sich jedoch ein Auslandssemester anzubahnen, weswegen man noch nicht regelmäßig mit ihm rechnen kann. Saisonziel der neu formierten Mannschaft ist der Nichtabstieg, denn aufgrund der Klassenneuordnung müssen nach der kommenden Runde gleich fünf Teams absteigen.

»Ob es gleich im ersten Jahr nach dem Abstieg aus der Oberliga mit dem Wiederaufstieg klappt, ist völlig ungewiss, aber ein Platz im vorderen Tabellendrittel soll es schon werden«, prognostiziert Jürgen Boldt, Mannschaftsführer des Gießener SV, nach dem Abstieg seines Teams aus der Ober- in die Hessenliga. Wie zu erwarten war, hat der GSV-Macher

die beiden Weggänge gut kompensieren können. Ralf Brüggemeier hat ein unschlagbares Angebot vom TTC Herbörnseeelbach nicht ausschlagen können, während es Danny Hollatz zurück zu seinem ostdeutschen Heimatverein zog, weil es mit der geplanten Aufnahme eines Studiums an der Justus-Liebig-Universität noch nicht geklappt hat. Seine Rückkehr zum GSV-Team einer zukünftigen Saison wird in Gießen deswegen nicht ausgeschlossen. Verblieben aus der Vorjahresmannschaft sind neben Jürgen Boldt die »alten Haudegen« Igor Maruk und Harald Peschke sowie Domingo Cordero. Mit Erwin Becker konnte man einen ehemaligen Bundesligaspieler engagieren, der nach einigen Jahren Pause im letzten Jahr wieder beim TTV Gönnern eingestiegen und nun zum GSV gewechselt ist. Im letzten Jahr war er in Gönnern ebenfalls in der Hessenliga am Start. Zweiter Neuzugang und Youngster ist Dennis Grötzsch, der erst zur letzte Rückrunde zum GSV zurückgekommen ist, jedoch von Beginn an mit dem Anspruch, sich nach einer halben Saison in der zweiten Mannschaft nun in der Ersten einbringen zu dürfen.

Kontinuität in Linden

Der NSC Watzenborn-Steinberg, der nach dem Abstieg seiner zweiten Mannschaften aus der Hessenliga und dem Klassenerhalt der »Dritten« zwei Mannschaften in der Verbandsliga melden kann, muss den Abgang seines Talents Marco Grohmann verkraften, der in der neuen Runde beim Oberligisten TTV Richtsberg aufschlagen wird. Nach einem Jahr bei seinem Heimatverein TSV Allendorf/Lda. wechselt Felix Stallmach zurück zum NSC, bei dem er schon zu Hessenliga-Jugend-Zeiten spielte. Ein weiterer Verbandsligist, der TV Großen-Linden, vermeldet keine Wechsel für die erste Mannschaft, sodass der Tabellendritte der vergangenen Runde mit der gleichen Besetzung wie im erfolgreichen letzten Jahr an den Start gehen wird.

Bezirksoberligist Post SV Gießen II bekommt weder Zu- noch Abgänge zu seiner Mannschaft, sodass die Morsch und Co. mit dem gleichen Team wie in der Vorsaison aufschlagen werden. Bezirksoberliga-Aufsteiger Gießener SV II kann gleich mehrere Zugänge begrüßen. Sowohl Jonas Acker (vorher Bezirkligist TV Wächtersbach) als auch Marcel Schenk (vom NRW-Verbandsligisten TTC Holzwickede) verstärken den Meister der Bezirksliga, der in der neuen Runde allerdings auf David Marx (jetzt TTC Wißmar) verzichten muss.



Jakob Armbrüster rückt aus dem Hessenliga- ins Oberliga-Team des NSC Watzenborn-Steinberg. (Archivfoto: ras)



WEITER FÜR DIE TSF HEUCHELHEIM in der Verbandsliga an den Start geht Melanie Ehrhart. (Archivfoto: ras)

Tischtennis / Wechsel in den Damenklassen

Ausnahme Heuchelheim

In Juliane Wolf kommt die Vizeeuropameisterin der Behinderten

(kel) Mit dem Ende der Wechselfrist zum 31. Mai werden auch im Damentischtennis die Karten für die neue Runde neu gemischt. Bei den heimischen Teams blieben spektakuläre Wechsel weitgehend aus. Während Bundesligaufsteiger NSC Watzenborn-Steinberg wie berichtet in unveränderter Aufstellung starten wird, macht Verbandsligist TSF Heuchelheim eine Ausnahme, der sich mit der mehrfachen Deutschen Meisterin und Vizeeuropameisterin der Behinderten, Juliane Wolf, verstärkt hat. Die Busenbacherin, Siebte der Welt Rangliste in der Schadensklasse 8, spielte erfolgreich in der Oberliga Baden-Württemberg. Wolf beginnt in Gießen ein Pädagogikstudium. »Ich bin von Geburt an spastisch gehandicapt, humpele ein bisschen und beim Arm ist auch etwas. Doch so richtig behindert es mich nicht«, wird Wolf auf der Internetseite des Tischtenniskreises Gießen zitiert. Den Kontakt nach Heuchelheim stellte HBRs-Landestrainer Fabian Lenke her, dessen Frau Christine bei den TSF aktiv ist. Mit ihr, Annette Kreiling, Melanie Ehrhart, Meike Schmidt, Luisa Kristin Siewert, Nadine Weber, Corinna Weber und Linda Beukemann kann Heuchelheim aus dem Vollen schöpfen.

Der NSC Watzenborn-Steinberg verliert zwei Talente. Lisa Weitzel verlässt den Club in Richtung Altenstadt, Jennifer Will geht zum 1. TTV Richtsberg. Da Iris Jacob aus beruflichen Gründen den Wohnort wechselt, fehlen dem Hessenliga-Team gleich drei Stammkräfte. In die Mannschaft werden mit Karolin Schäfer (SG Oberbiel) und Lea Grohmann zwei Nachwuchsspielerinnen integriert. Neue Mannschaftsführerin ist Jacqueline Kowalski. Julia Metzner komplettiert das Team. Keine Verän-

derungen gibt es in der Oberliga-Mannschaft. Mit Melanie Morsch, Anja Serafin, Julia Zitzer und Jessica Wack (nach Baby-Pause) hat der NSC II aber wenig Chancen, sich für die eingleisige Oberliga zu qualifizieren. Dass die Langzeitverletzten Yu Neuhof und Tatjana Bär ins Team zurückkehren, hält Cheftrainer Markus Reiter für unwahrscheinlich. Gut verkraftet hat die vierte Mannschaft des NSC den Abstieg aus der Verbandsliga. »Wir werden kommende Runde mit der Aufstellung Tamara Hampl, Ulrike Leyrer, Tatjana Kage, Silke Hirz und Nina Burger spielen. Wir hoffen, im oberen Feld der Tabelle mitspielen zu können«, so Mannschaftsführerin Burger.

Unverändert geht die Spvgg. Frankenbach in die Bezirksoberliga-Runde. »Wir hoffen, dass wir uns im vorderen Mittelfeld platzieren«, berichtete Mannschaftsführerin Nicole Schmidt. Weiter im Team sind Julia, Kathrin und Birgit Wack und Christa Weniger. Beim TSV Beuern kehrt Irene Noske als Nummer zwei ins Team zurück. »Wir hoffen, dass wir mit den Abstiegsrängen nichts zu tun haben«, sagte Spitzenspielerin Johanna Klitsch. »Vergangene Runde hat sich Pamela Knoch als Punktesammlerin im hinteren Paarkreuz erwiesen, Christa Holland-Nell kommt aus dem vorderen Paarkreuz und wird hoffentlich im hinteren Paarkreuz erfolgreich agieren.« Da Gudrun Cebulla aus gesundheitlichen Gründen nicht spielen kann, geht die TSG Alten-Buseck mit Anke Englisch, Stephanie Seibert, Evelyn Reuschel, Andrea Gerten, Irene Becker und Vanessa Wattenbach in die Bezirksoberliga-Saison. »Es wird sicher nicht leicht unten diesen Voraussetzungen«, so Mannschaftsführerin Englisch.

11.06.12

Tischtennis / TSG Wieseck

Orlowski und Pansky sorgen für Stimmung

Zuschauer von Show begeistert – Abteilung eröffnet 150-jähriges Jubiläum des Vereins mit besonderem Tag



Ein »Spielchen« zwischen Jindrich Pansky und Desiree Czajkowski (l., Watzenborn-Steinberg).

(Foto: Friedrich)

(hof) Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der TSG Wieseck hat die Tischtennisabteilung den Feier-Reigen am Sonntag eröffnet. »Unsere Sparten Leichtathletik, Turnen, Basketball und Fußball«, so Abteilungsleiter Rainer Jöckel, »werden aber nachziehen und ebenfalls ein Programm auf die Beine stellen.«

Der Tag bei den Cracks mit dem Zelluloid- oder Kunststoff-Ball bot Unterhaltung für Groß und Klein. Auf insgesamt sechs Platten und einem Schnupperparcours über neun Stationen konnten sich die Teilnehmer austoben. Angesprochen werden sollten vor allem Kinder und Jugendliche. »Denn unser Sport«, weiß Jöckel, »zieht nun mal kein Massenpublikum an.« Deshalb hatten sich die Veranstalter etwas einfallen lassen:

Zunächst stellte der befreundete Verein NSC Watzenborn-Steinberg zwei seiner Bundesliga-Damen vor. Während Angelina Gürz und Désirée Czajkowski mit den Jugendlichen ein paar Bälle wechselten, gab NSC-Betreuer Ingo Hofmann bekannt, dass die Damen ihre Heimspiele künftig in der Sport- und Kulturhalle in Garbenteich austragen werden, die »wie neu« sei.

Im Anschluss traten die Lokalmatadoren Czajkowski und TSG-Eigen-gewächs Pascal Pausch gegen die mehrfachen Europameister Milan Orlowski (50) und Jindrich Pansky (56) im Einzel an. Zwar wurden beide Spiele mit 0:3 verloren, doch stand bei dieser »tollen Erfahrung der Spaß im Vordergrund« (Czajkowski) gegen die beiden Routi-

niers. Diese sorgten wenig später für das eigentliche Highlight des Tages. Die laut Plakat beste Tischtennis-Show der Welt, mit der die beiden Tschechen bereits weltweit unterwegs waren, zog das gut hundertköpfige Publikum sofort in ihren Bann. Ob minutenlange Ballwechsel, Slices mit einer Pfanne (»serviert mit viel Schnitt – lauch«) oder passend zur Europameisterschaft der Einsatz von Kopf und Füßen – die Zuschauer waren begeistert.

Gut 40 Minuten sorgten die humorvollen Tischtennis-Ausnahmespieler für Spaß, ehe die Feier mit einem Gewinnspiel und der Ehrung von TSG-Urgestein Hans Hausner für über 50 Jahre Schiedsrichter-dasein, darunter drei Weltmeisterschaften, ihr Ende fand.



DIE TISCHTENNISSHOW von Jindrich Pansky (rot) und Milan Orlowski (blau) zieht die Zuschauer bei der Jubiläumsveranstaltung der TSG Wieseck in den Bann.

(Fotos: Friedrich)



SPASSVOGEL. Milan Orlowski übergibt eine Tischtennisschläger-Mini-Ausführung an ein Mädchen.
(Foto: Friedrich)

Hessischer Tischtennis-Verband e.V.

im Landessportbund Hessen e.V. · Mitglied im DTTB



Anlage 4 zum Protokoll des Tischtennistagestages Gießen 2012

Antrag an den Kreistag 2012
TT-Kreis Gießen

Grünberg, 01. 06. 2012

Änderung des Spielmodus

bei den unten aufgeführten Klassen in das „Braunschweiger System“

- Verbandsrunde Damen Kreisliga
- Verbandsrunde Nachwuchs (Jugend / Schüler)
- Verbandsrunde Herren 3. KK 4er

ab der kommenden Saison im TT- Kreis - Gießen .

Es wird beantragt den Spielmodus ab der kommenden Saison zu ändern.

Nähere Ausführung mündlich durch den Kreissportwart Günter Laub

Günter Laub
Kreissportwart

Geschäftsstelle, Postfach 11 40, 35411 Pohlheim, Telefon (0 64 03) 95 68-11+12, Fax (0 64 03) 95 68-13

geschäftsstelle@httv.de http://www.httv.de

Geschäftszeiten: Montags, Dienstags und Donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr Mittwochs und Freitags 08:00 - 12:00 Uhr
Bankverbindung: Konto 15 339 306 Volksbank Mittelhessen BLZ 513 900 00

TISCHTENNIS – KREIS GIESSEN

Kreiskassenwart Norbert Theiß, Rönstraße 36, 35321 Laubach-Freienseen, Tel.: 0 64 05 72 31 Fax: 06405 501486
E-Mail: norbert.theiss@gmx.de

KASSENBERICHT für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Einnahmen :

Restbestand vom 31. 12. 2010:	9476,73 €
Kreisumlage und Startgelder – Saison 2010 / 2011:	5040,00 €
Teilnehmergebühr für das Kreisleistungszentrum (1. Halbjahr 2011:741,00€ ; 2. Halbjahr 2011: 543,00€):	1284,00 €
Kontoabschluss zum 30.09.2011:	2,77 €
	15803,50 €

Ausgaben :

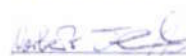
Vergütung für Übungsleiter des Kreisleistungszentrums (1.Halbjahr 2011: 687,23 €; 2.Halbjahr 2011: 562,28 €):	1249,51 €
Trainingsbälle für Kreisleistungszentrum:	63,80 €
Rückbuchung – Teilnehmergebühr für das Kreisleistungszentrum:	117,00 €
Startgeld für Durchführung der KPE – Aktive und Nachwuchs, KERL - Nachwuchs, Relegationsspiele. KEM – Aktive und Nachwuchs, KRL- Aktive:	1806,00 €
Durchführung des Kreistages:	200,00 €
Preisgeld für KEM der Aktiven:	720,00 €
Pokale für den Nachwuchsbereich KJ 2011:	1078,64 €
Pokale und andere Trophäen für KPE der Aktiven 2010/2011 und KRL der Aktiven 2010/2011 und 2011/2012:	223,02 €
Prämien für meiste Teilnehmer bei KEM 2010 und 2011 – Nachwuchs:	300,00 €
Tag der Bezirksschüler am 19.06.2011 in Künzell (Startgeld u. 20 T-Shirts):	230,00 €
Geschenke für Vereinsjubiläen:	299,80 €
Kontoabschluss zum 31.03.2011, 30.06.2011 und 31.12.2011:	10,60 €
Verschiedenes:	149,05 €
	6447,42 €

Abschluss am 31. 12. 2011:

<u>Einnahmen:</u>	15803,50 €
<u>Ausgaben:</u>	6447,42 €
<u>Verbleibendes Guthaben am 31. 12. 2011:</u>	9356,08 €

Für die Richtigkeit:

Freienseen, 31. 12. 2011



Norbert Theiß
(Kreiskassenwart)



Ernst – Willi Rühl / Heinz-Günther Becker
(Kassenprüfer)

	Protokoll des Tischtennis-Kreistages Gießen 2012
--	---

Termin:	15.06.2012
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	22:00 Uhr
Leitung:	Kreiswart Jürgen Adams
Teilnehmer:	Vertreter der TT-Vereine bzw. TT-Abteilungen und des erweiterten Vorstandes (siehe Anwesenheitslisten)

TOP	Inhalt/Bemerkung
1.	Begrüßung und Eröffnung durch Jürgen Adams
2.	Feststellung der satzungsgemäßen Einladung - keine Einwände
3.	Bekanntgabe und ggf. Ergänzung/ Änderung der Tagesordnung - keine Änderungen
4.	Grußworte - Dr. Norbert Englisch (Präsident des HTTV) Ewald Küper (Abteilungsleiter TSV Klein-Linden)
5.	Totenehrung - stellvertretend wurden Karl Kolmer (TSV Langgöns), Horst Rinn(TSF Heuchelheim) und Bastian Michel(TV Trais-Horloff) genannt
6.	Ehrungen - in diesem Jahr war eine große Anzahl von Ehrungen durchzuführen (siehe Anlage 1)
7.	Jahresberichte der Vorstandsmitglieder - siehe schriftlicher Bericht des Kassenwarts (Anlage 2) - alle anderen Berichte wurden mündlich vorgetragen herauszuheben waren die Turbulenzen im Jugendbereich, die aber aufgrund der Jugendleitersitzung behoben werden konnten der Kreisschiedsrichterwart wies darauf hin, dass 24 Vereine des Kreis Gießen das Schiedsrichtersoll nicht erfüllen und 1650 Euro in die Kasse des HTTV spülen, wobei eine Schieri-Ausbildung nur 35 Euro kostet (die betroffenen Vereine wurden informiert) - die Mitglieder des erweiterten Vorstandes wiesen auf die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen hin
8.	Aussprache über die Jahresberichte - keine Fragen
9.	Bericht der Kassenprüfer - Günter Becker wies auf die hervorragende und einwandfreie Kassenführung hin und beantragte die Entlastung des Vorstandes. der Vorstand wurde einstimmig entlastet
10.	Feststellung der Stimmberechtigten - die Anzahl der Stimmen betrug 403 (nach Eintreffen von N. Englisch 411)

11.	Genehmigung des Protokolls des Kreistages 2011 - es lagen keine Einwände gegen das Protokoll vor, damit gilt es als genehmigt
12.	Anträge 1. Einteilung der Gruppen nach geographischen (Entfernungskilometer) Gesichtspunkten. Reinhold Wolf begründete den Antrag der TTSG Biebertal (Anlage 3) nach intensiver Diskussion wurde der Antrag (bei 122 Stimmen dafür und 223 Stimmen dagegen und 52 Enthaltungen) abgelehnt 2. Änderungen des Spielmodus für 4er-Mannschaften zum Braunschweiger System(Anlage 4) a) Kreisliga Damen b) Nachwuchs-Klassen(Jugend/ Schüler) c) 3. Kreisklassen (4er)-Sonderklassen Abstimmungsergebnisse zu a) einstimmig angenommen zu b) mit 249 Ja-Stimmen bei 125 Nein-Stimmen angenommen zu c) bei wenigen Gegenstimmen angenommen
13.	Vergabe von Veranstaltungen - unter der bewährten Leitung von Bernd Gewiese einigten sich die beantragenden Vereine in einer 15-minütigen (Rauch)-Pause auf die Aufteilung der verschiedenen Veranstaltungen (Anlage 5) - Günter Laub wies darauf hin, dass unbedingt jeder der Vereine, die eine Veranstaltung erhalten haben, eine Person zur Programmschulung am 30.06.2012 in Dorf-Güll schicken soll
14.	Nachwahlen stv. Kreissportwart Wilfried Schmidt einstimmig gewählt Kreisjugendwart Markus Neitzel einstimmig gewählt stv. Kreisjugendwart und Kreisturnierbeauftragter Steffen Kreiling einstimmig gewählt stv. Kreisschülerwart Bernd Hartmann einstimmig gewählt
15.	Verbandsrunde 2012/ 2013 - Günter Laub stellte die Einteilung Schüler/ Jugend/ Erwachsene auf Bezirksebene vor. Diese Einteilung kann auf der neuen Internetseite des Bezirks Mitte eingesehen werden. - Günter Laub stellte die Einteilung für die Aktiven auf Kreisebene vor einige Tauschwünsche konnten erfüllt werden (Ergebnis siehe Anlage 6) - Günter Laub stellte die Einteilung für die Schüler und Jugend (Vorschlag Steffen Kreiling) vor und wies auf die problematischen Gruppen hin nach intensiver Diskussion wurden neue Varianten erarbeitet die Jugendkreisliga spielt in einer Gruppe über das ganze Jahr, während die anderen Klassen in 7er-, 6er- und 5er-Gruppen nach dem bewährten Prinzip (Halbjahresrhythmus) eingeteilt wurden. Stefan Harnisch wurde beauftragt eine Einteilung nach regionalen Gesichtspunkten zu erstellen (siehe Anlage 7)
16.	Verschiedenes - Günter Laub besorgt für alle Spielklassen die neuen „Braunschweiger“- Spielblöcke Verteilung über die Spielplanbesprechungen bzw. über Ewald Küper

Anlagen: 7

Für das Protokoll: Jörn Lenz/ Ewald Küper (beide TSV Klein-Linden)

Ehrungen für Vereinsarbeit 2012

Ehrenurkunde

Rainer Jöckel	TSG Wieseck
Thomas Zeddies	TTSG Biebertal
Walter Seth	TV Grüningen
Stefan Jammer	SG Climbach
Jochen Kehm	SV Krumbach
Carsten Hoppe	SV Nonnenroth
Axel Hollnagel	TSG Reiskirchen
Achim Doebler	SV Hattenrod

Ehrennadel in Bronze

Jürgen Boldt	Gießener SV
Karl – Erhardt Henze	TV Trais – Horloff
Manuela Weisenborn	SV Münster
Volker Sahl	Grün – Weiß – Gießen
Andreas Reitz	TSV Lauter
Jürgen Rahn	SV Altenhain
Stefan Kvetinovsky	FC Weickartshain
Michael Jany	TV Großen – Buseck
Stefan Büttel	TSV Utphe

Ehrennadel in Silber

Jürgen Schauer	SV Annerod
Walter Schneider	TTC Göbelrod

Ehrennadel in Gold

Günther Becker	TTG Eberstadt – Muschenheim
----------------	-----------------------------

Ehrennadel in Gold mit Kranz

Dieter Rudzki	TSV Villingen
---------------	---------------

Ehrungen die auf Kreisebene erarbeitet wurden: 2012

Ehrennadel in Bronze

Günter Laub	Kreissportwart
-------------	----------------

Ehrennadel in Gold

Rolf Müller	Klassenleiter
Ewald Küper	Klassenleiter
Bernd Gewiese	Kreisschiedsrichterwart

Ehrennadel in Gold mit großem Kranz

Norbert Theiß	Kreiskassenwart
---------------	-----------------

TTSG Biebertal
Dünsbergstrasse 8
35444 Biebertal

Biebertal 22.05.2012

Kreiswart TT_Kreis Gießen
Jürgen Adams
Hachborner Strasse 7
35460 Staufenberg

Sehr geehrter Sportfreund Jürgen Adams,
sehr geehrte Herren des Kreisvorstandes,

hiermit stellen wir folgenden Antrag zum Kreistag am 15.06.2012 :

Einteilung der Gruppen in der Kreisliga und allen Kreisklassen des Sportkreises Gießen unter Berücksichtigung der Entfernungskilometer ab der Spielzeit 2013/2014 um der Wettspielordnung des HTTV 7.2.8 Kreises Rechnung zu tragen.

Begründung

Die WO 7.2.8 Kreisebene enthält folgenden ausdrücklichen Hinweis :
„Die Einteilung der Mannschaften in Gruppen sollte soweit als möglich nach geographischen Gesichtspunkten erfolgen (mit dem Ziel einer Fahrtkostenminimierung)“.

Es handelt sich keineswegs um eine „Kann“-Vorschrift die jedweden Spielraum lässt. „Soll-Vorschriften“ sind ebenso verbindlich wie „Muss-Vorschriften“, erlauben jedoch Handlungsspielraum für Ausnahmen in besonderen Fällen.

Anmerkung :

Von den Unterzeichnern wurden Entfernungstabellen für alle Spielklassen aus 2011/2012 und teilweise für 2012/2013 erstellt (soweit ohne Sonderfälle der Mannschaftsmeldung erkennbar) und dem Vorstand zugänglich gemacht. Diese lassen erkennen dass eine auf dieser Basis gestaltete Gruppeneinteilung ein Potential von weit über 2000 km Fahrtkostensparnis darstellt.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Zeddies   
Thomas Zeddies Dr. Reinhold Wolf



EHRUNGEN BEIM TISCHTENNIS-KREISTAG: Kreiswart Jürgen Adams (links) ehrte unter anderen (v.l.): Jürgen Schauer, Norbert Theiß, Rolf Müller, Hans Hausner, Günter Laub, Walter Schneider, Ewald Küper, Heinz-Günther Becker, Rainer Jöckel. (Foto: uwg)

Tischtennis

Markus Neitzel neuer Kreisjugendwart

Kreistag in Kleinlinden – Goldene HTTV-Ehrennadel für Hans Hausner – »Braunschweiger System« befürwortet

(uwg) Die Wahl von Markus Neitzel zum neuen Jugendwart, die Einführung des sogenannten Braunschweiger Spielsystems sowie die Ehrung von Hans Hausner (TSG Wieseck) mit der Goldenen Ehrennadel des Hessischen Tischtennis-Verbandes (Bericht unten auf die-

ser Seite) waren die Höhepunkte des Tischtennis-Kreistages Gießen am vergangenen Freitagabend beim TSV Klein-Linden. Zu Beginn hatten Kreiswart Jürgen Adams und der HTTV-Präsident Dr. Norbert Englisch die Vereinsvertreter begrüßt.

Im Anschluss an die Feststellung der formalen Voraussetzungen für den Kreistag erhoben sich die Anwesenden zur Totenehrung. Sie gedachten Horst Rinn, der für die TSF Heuchelheim mehr als 50 Jahre ehrenamtlich tätig war, und Karl Kolmer als Mitbegründer der Tischtennis-Abteilung des TSV Lang-Göns. Große Betroffenheit herrschte über den tragischen Unfalltod von Bastian Michel. Der Spieler des TV Trais-Horloff wurde nur 25 Jahre alt.

Es folgte der schwierige Übergang zum erfreulichsten Tagesordnungspunkt, den Ehrungen. Jürgen Adams zeichnete dabei insgesamt 26 Tischtennis-Freunde mit Urkunden und Ehrennadeln aus. Zudem wurde Hans Hausner nach 47 Jahren als Schiedsrichter verabschiedet. Als Anerkennung für seine Verdienste überreichte ihm Kreisschiedsrichterwart Bernd Gewiese die Goldene Ehrennadel des HTTV.

Ein fast durchweg positives Fazit zogen Vorstandsmitglieder in ihren Jahresberichten. Probleme gab es lediglich bei der Organisation des Jugendbereichs, da der bisherige Jugendwart Karl-Erhard Henze im Dezember 2011 aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Ansonsten lief es durchweg reibungslos, wofür stellvertretend das Statement von Ewald Küper (Nachwuchsklassenleiter) stand: »Das war die harmonischste Runde, die ich bisher erlebt habe.« Da passte auch der von Heinz-Günther Becker vorgetragene Bericht der Kassenprüfer

ins Bild, der die tadellose Arbeit von Kassenwart Norbert Theiß bestätigte.

Nicht nur harmonisch ging es nach der Entlastung des Vorstandes weiter. Bei der Beratung über zwei gestellte Anträge ergab sich eine rege und zugleich konstruktive Diskussion. Nach Abwägung der vorgebrachten Argumente votierten die Delegierten mehrheitlich gegen einen Antrag, der die Einteilung der Gruppen nach Entfernungskilometern vorschlug. Angenommen wurde hingegen ein Antrag zur Änderung des Spielsystems bei Vierermanschaften. Danach soll schon zur kommenden Saison das »Braunschweiger System« eingeführt werden. Dies ermöglicht auch den Antritt von Teams, die nur drei Akteure zusammenbekommen. Sogar wenn nur zwei Spielerinnen oder Spieler da sind, muss das Match dann nicht abgesagt werden. Die meisten Stimmen gegen das »Braunschweiger System« gab es im Nachwuchsbereich.

Durchweg einstimmig waren dafür die Abstimmungen bei den fälligen Nachwahlen. Dabei wurde Markus Neitzel zum neuen Jugendwart gewählt. Sein Stellvertreter wird künftig Steffen Kreiling sein. Den stellvertretenden Posten im Schülerbereich übernimmt Bernd Hartmann, während Pokalspielleiter Wilfried Schmidt zudem die Vertretung und Entlastung von Sportwart Günter Laub auf sich nimmt.

Nach der Vergabe der Veranstaltungen und Einteilung der Klassen sprach Kreiswart

Jürgen Adams das Schlusswort. Dies nutzte er zu dem erneuten Hinweis, dass er bei den anstehenden Neuwahlen im kommenden Jahr nicht mehr antreten wird. »Ich entlasse euch jetzt zur Fußball-EM, möchte aber noch einmal darauf hinweisen, dass ich nächstes Jahr nicht mehr zur Verfügung stehe.«

Ehrungen für Vereinsarbeit / Ehrenurkunde: Rainer Jöckel (TSG Wieseck), Thomas Zeddies (TTSG Biebertal), Walter Seth (TV Grüningen), Stefan Jammer (SG Climbach), Jochen Kehm (Krumbacher SC), Carsten Hoppe (SV Nonnenroth), Axel Hollnagel (TSG Reiskirchen), Achim Doebler (SV Hattnod). - Ehrennadel in Bronze: Jürgen Boldt (GSV), Karl-Erhard Henze (TV Trais-Horloff), Manuela Weisenborn (SV Münster), Volker Sahl (GWG), Andreas Reitz (TSV Lauter), Jürgen Rahn (SV Altenhain), Stefan Kvetinovsky (FC Weickartshain), Michael Jany (TV Großen-Buseck), Stefan Büttel (TSV Utphe). - Ehrennadel in Silber: Jürgen Schauer (SV Annerod), Walter Schneider (TTC Göbelnrod). - Ehrennadel in Gold: Heinz-Günther Becker (TTG Eberstadt-Muschenheim). Ehrennadel in Gold mit Kranz: Dieter Rudzki (TSV Villingen).

Auf Kreisebene erarbeitete Ehrungen / Ehrennadel in Bronze: Günter Laub (Kreissportwart). - Ehrennadel in Gold: Rolf Müller (Klassenleiter), Ewald Küper (Klassenleiter), Bernd Gewiese (Kreisschiedsrichterwart). - Ehrennadel in Gold mit großem Kranz: Norbert Theiß (Kreiskassenwart).



EHRUNGEN BEIM TISCHTENIS-KREISTAG: Geehrt für ihre Verdienste wurden (von links): Volker Sahl, Michael Jany, Carsten Hoppe, Achim Doebler, Stefan Büttel, Karl-Erhard Henze. (Foto: uwg)

TT-SPIELKLASSEN 2012/13

Damen / Kreisliga: TSV Lang-Göns, SV Münster, TSV Grünberg II, Krumbacher SC II, Krumbacher SC, Grün-Weiß Gießen II, TSG Leihgestern, NSC W.-Steinberg V, SV Hattenrod.

Herren / Kreisliga, Gruppe 1: TV Grüningen, NSC W.-Steinberg V, TV Großen-Linden III, TSV Allendorf/Lda. III, TTC Wißmar II, TSG Wieseck II, Grün-Weiß Gießen, TSV Beuern II, SV Saasen, VfB Ruppertsburg, TTSG Biebertal, TSV Lang-Göns II, SV Annerod.

Kreisliga, Gruppe 2: RW Odenhausen/Lda. II, TSG Reiskirchen, TTC Rödgen, TV Großen-Buseck, Gießener SV III, FSV Lumda, TSV Kleinlinden III, SG Climbach, SV Inheiden, Post SV Gießen II, SV Geilshausen, TSV Allendorf/Lda. IV.

1. Kreisklasse, Gruppe 1: TSF Heuchelheim II, SV Odenhausen/Lahn, TSV Utphe II, TSG Reiskirchen II, TV Großen-Linden IV, Spvgg. Frankenschbach, TV Lich II, GWG II, VfR Lindenstruth, TSG Leihgestern II, GSV IV, TSV Kleinlinden IV.

1. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Lauter, FC Rüdtingshausen, TSV Grünberg II, SV Staufenberg II, TTC Göbelnrod, SV Altenhain, JSV Lehnheim, TSG Alten-Buseck II, NSC W.-Steinberg VI, TV Kesselbach, FC Weickartshain, TSG Lollar II.

2. Kreisklasse, Gr. 1: TTC Wißmar III, TSG Wieseck III, TSF Heuchelheim III, TTSG Biebertal II, SG Climbach II, TTC Rödgen II, TV Grüningen II, SV Annerod II, SV Staufenberg III, GWG III, TSV Lang-Göns III, TTG Eberstadt-Muschenheim II.

2. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Freienseen, TV Trais-Horloff, VfB Ruppertsburg II, RW Odenhausen/Lda. III (Z), TSV Grünberg III, SV Saasen II, TV Großen-Buseck II, FC Rüdtingshausen II, TSV Allendorf/Lda. V, FSV Lumda II, SV Ettingshausen, TSV Villingen.

3. Kreisklasse, Gruppe 1: Spvgg. Frankenschbach II, TSG Lollar III, TSG Wieseck IV, SV Odenhausen/Lahn II, SG Climbach III, SV Staufenberg IV, TSV Kleinlinden V, TTSG Biebertal III, TSV Lang-Göns IV, TTC Wißmar V.

3. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Beuern III, TTC Wißmar IV, SV Geilshausen II, TV Lich III, SV Inheiden II, VfB Ruppertsburg III, FC Weickartshain II, TSV Lauter II, VfR Lindenstruth II, TV Kesselbach II, Spvgg. Frankenschbach III.

3. Kreisklasse (4er), Gruppe 1: TV Trais-Horloff II, SV Hattenrod, TTG Eberstadt-Muschenheim III, SV Nonnenroth, TSV Lützellinden II, SV Münster, SV Inheiden III, Gießener SV V, Post SV Gießen III.

3. Kreisklasse (4er), Gruppe 2: TSG Alten-Buseck III, TV Großen-Buseck III, GWG IV, RW Odenhausen/Lda. IV, SV Ettingshausen II, TV Großen-Linden V, TSG Leihgestern III, FSV Lumda III, TTC Göbelnrod II.

Männliche Jugend / Kreisliga: TSV Allendorf/Lda. II, TSG Wieseck, TV Lich, Spfr. Oppenrod II, TSG Leihgestern, TSV Kleinlinden, TSG Lollar, TTSG Biebertal.

1. Kreisklasse: SG Climbach, SV Ettingshausen, Gießener SV, TSV Lang-Göns, TSV Lützellinden, FC Rüdtingshausen. (Drei Absteiger in die 2. KK)

2. Kreisklasse: TV Trais-Horloff II, TSV Kleinlinden II, RW Odenhausen/Lda., VfB Ruppertsburg, TSV Treis/Lda.

Schüler / Kreisliga, Gruppe 1: TSV Beuern, SV Ettingshausen, NSC W.-Steinberg II, SV Annerod, TV Lich, TSG Wieseck, SV Hattenrod.

Kreisliga, Gruppe 2: TSG Leihgestern, NSC W.-Steinberg III, GSV II, TSV Beuern II, TV Großen-Linden, TSV Lang-Göns, TTC Wißmar)

1. Kreisklasse, Gruppe 1: TSG Alten-Buseck, SV Annerod II, SG Climbach, SV Hattenrod II, TV Trais-Horloff, VfB Ruppertsburg.

1. Kreisklasse, Gruppe 2: GSV III, TV Lich II, RW Odenhausen/Lda., Spfr. Oppenrod, TTSG Biebertal, SV Staufenberg.

2. Kreisklasse: TTG Eberstadt-Muschenheim, FC Rüdtingshausen, TSV Allendorf/Lda., GSV IV, TSF Heuchelheim.

Anchriftenverzeichnis des Vorstandes im TT-Kreis Gießen Juli 2010						
		Name	Wohnort Str.	Telefon Priv. Geschäft Handy	Fax	E-Mail
1	Kreiswart u. Kreislīga Damen	Klassenleiter Jürgen Adams	35460 Mainzlar, Hachborner Strasse 7	(0 64 06) 7 37 93 (0170) 3867379	(0 64 1) 3 06 20 67	tt.adams@online.de
2	Kreissportwart	Günter Laub	35305 Göbelnrod, Schützenstr.22	(0 64 01) 72 82	(0 64 01) 22 27 58	gue-laub@t-online.de
3	stellvertr. Kreissportwart und Pokalspielleiter	Wilfried Schmidt	35418 Buseck, Fünfhausen 40a	0177 6059946 06408 660074	06408 962548	wilfried@schmidt-beuern.de
4	Kassenwart	Norbert Theiß,	35321 Laubach, Rinnstr.36	(0 64 05) 72 31	(0 64 05) 50 14 86	norbert.theiss@gmx.de
5	Schiedsrichterwart	Bernd Gewiese	35425 Langgöns, Postfach 1212	(0 64 03) 47 11 (06403) 71908 (0160) 5835388	(0 64 03) 7 51 93	info@bernd-gewiese.de
6	stellv. Schiedsrichterwart	Jörn Lenz	35398 Langgöns, Postfach 1212	(0641) 28473 0151 20926756		joern.lenz9o@arcor.de
7	Pressewart	Uwe Weichsel	35398 Gießen, Schießgärten 25	(0641) 870277		uweichsel@yahoo.de
8	Klassenleiter Kreislīga	Volker Berg	35305 Weickartshain Freisenener Weg 11a	(0 64 00) 10 36	(0 64 00) 10 36	stephanberg@gmx.net
9	Klassenleiter 1. KK und 2. Kk Gr 2	Alfred Brübach	35398 Gießen-Allendorf, Kleinlindener Str. 30	0321-2128 7553 0176 96526207	0321-2128 7553	kl2kk_22@xmail.de
10	Klassenleiter 2. KK Gr 1	Jost-Eckhard Armbrrecht	35418 Buseck, Unterstruth 58	01520 1983391 06408 3942		post-armbrrecht@online.de
11	Klassenleiter 3.KK	Dr. Volker Penka	35440 Linden, Tannenweg 6	(0 64 03) 6 25 61 017696526207	(0 64 03) 6 25 61	dr.v.penka@t-online.de
12	Klassenleiter 3.Kk (4er)	Rolf Müller	35398 Lützellinden, Schwarze Hohl 16	(0 64 03) 94 05 29	(0 64 03) 7 68 62	tt.rolfmueller@t-online.de
13	Jugendwart	Markus Neitzel		0178 5611299		neitzel@egfd.de
14	stellvertretender Jugendwart (Turnierbeauftragter)	Steffen Kreiling	35435 Wettenberg, Gleibergerweg 5 i	(0 64 06) 90 46 67		steffen.kreiling@gmx.net
15	Schülerwart	Stefan Harnisch	35415 Pohlheim, Gießener Str.34	(0 64 03) 96 95 40 (0176) 82165668		stefanharnisch@gmx.de
16	stellvertretender Schülerwart	Bernd Hartmann	35469 Allendorf / Climbach,	(06407) 5613 0162 4602570		hartmann-familie@t-online.de
17	Jugendlehrwart	Dr. Norbert Englisch	35418 Buseck, Gr.-Busecker-Str.59	(0 64 08) 33 31	(0 64 08) 54 79 72	n.englisch@t-online.de
18	Klassenleiter u. Pokalspielleiter Jugend/Schüler	Ewald Küper	35398 Klein-Linden, Waldweide 35	(0 64 1) 2 37 32	(0 64 1) 2 50 11 10	ewald.kueper@t-online.de
19	Jugendausschuss	Burkhard Wagner	35423 Lich-Eberstadt, Münzenberger Str.2	(0 60 04) 9 26 00 (0162) 4042775	(06033) 85304	bu.wagner5@freenet.de
20	Jugendausschuss	Daniel Schmidt	35410 Hungen, Weedstraße 4	(0160) 91036146	(0 64 02) 50 87 80	e2kcartman84@gmx.de
21	Jugendausschuss	Fabian Lenke	35578 Wetzlar, Haarbachstr. 20	(06441) 3811086		info@tischtennis-service.de
Neu gewählte Vorstandsmitglieder am Kreistag 2012						